

Samstag 1.4.2023:

## Bau eines Totholzzauns für den Gemeinschaftsgarten der Siedlung Reitmen



Für den Totholzzaun bedurfte es einer Vielzahl von Holzpfählen und großer Mengen von geeignetem Astmaterial. Hauswart Roger Wigger hatte deshalb im Vorfeld Schnittgut gesammelt. Zudem konnte vom Forst Schlieren Astmaterial bezogen werden.



Trotz des regnerischen Wetters erscheinen an diesem Samstagmorgen rund fünfzehn Gärtnerinnen und Gärtner zum frühen Start des Aktionstags um 9.30 Uhr. Sie lassen sich die Laune vom Wetter nicht verderben und gehen mit sehr viel Elan an die Arbeit heran. Eine Teilnehmerin sagt dazu: «Das macht doch Spass!»

Eine Gruppe von Frauen übernimmt die Aufgabe, das Schnittmaterial schön zwischen die Pfähle zu legen.



Eine zweite Gruppe von Gärtnerinnen und Gärtnern zerlegt unter Anleitung von Landschaftsgärtner und Student Lukas Siegwart das Astmaterial des Forsts. Seitenäste werden abgetrennt, damit die Äste gut geschichtet werden konnten.



Eine dritte Gruppe kümmert sich unter Anleitung von Roger Wigger darum, die Pfähle in den Boden zu bohren.



Am Ende des Morgens ist der Zaun fertiggestellt. Alle sind sehr glücklich mit dem Resultat. Gross und Klein haben mitgewirkt. Die Gruppe posiert stolz und mit viel Freude vor ihrem Gemeinschaftswerk.



Das Ergebnis lässt sich sehen! Noch gibt es Platz nach oben. Dieser kann in kommenden Jahren mit Schnittgut aus der Siedlung aufgefüllt werden kann.